

Stückholz: Holz und Sonne ideal kombiniert



Mag die Kälte noch so extrem sein wie im Februar 2012, im Holzhaus der Familie Walde Furrer ist es immer wohlig warm und gemütlich. Simone Walde und Benedikt Furrer wollten immer ein Haus bauen, das ihren ökologischen Idealen entspricht. Deshalb entschieden sie sich für ein Thoma-Haus. «Holz 100» heisst die patentierte Bauweise der österreichischen Thoma Holz GmbH.

Die Firma, die auch Partnerbetriebe in der Schweiz hat, baut auf natürliche Materialien. Sie verwendet «Mondholz» das an idealen Mondtagen geschlagen wurde. Die Holzkonstruktionen sind ohne Leim, einzig mit Holzdübeln zusammengefügt.

Für die Walde Furrers stand fest: Für die Erwärmung des Brauchwassers nutzen sie die Kraft der Sonne und ein Holzspeicherofen sorgt für behagliche Wärme im Wohnbereich. Ein Hafner in ihrer Nähe riet ihnen, eine Fachfirma anzufragen, die genau auf diese Art der Energieversorgung spezialisiert ist. Empfohlen wurde dem jungen Paar die Sopra Solarpraxis AG in Ormalingen. Zum Team der Firma gehören Hafner sowie Heizungs- und Solarexperten der ersten Stunde.

Benedikt Furrer ist zufrieden, dass er sich auf erfahrene Fachleute verlassen konnte. Die Solaranlage auf dem Dach und der Stubenofen sind dem berechneten Wärmebedarf des Hauses angepasst.

Allgemeines

Bauherrschaft
Simone Walde und
Benedikt Furrer
Im Kehr 3
5064 Wittnau

Planer/Unternehmer
sopra Solarpraxis AG
Homburgstrasse 4
4466 Ormalingen
www.sopra-ag.ch

Technische Angaben

Ofentyp
Absorberofen Wohnraumfeuerung

Brennstoff
Stückholz

Brennstoffbedarf
rund 5 Ster Holz

Leistung
4.5 kW

Gesamtwirkungsgrad
83%

Heizölsubstitution
ca. 1000 l

Wärmeverteilung
Wandstrahlungsheizung und
Handtuchheizkörper im Bad

Holzlager
im durchlüfteten Fundamentbereich

Kosten
ca. CHF 74'000.00

Besonderes
Kombi-Kompaktsystem

**Beheizte Wohnfläche
(Energiebezugsfläche)**
273 m² EBF

Baujahr
2011

Der individuelle Speicherofen mit integrierter Absorbertechnik fügt sich harmonisch in den Wohnraum ein. Auf drei Seiten ist er schlicht verputzt. Die Front und die Eindeckung sind mit einheimischem Sandstein verkleidet. Die Feuertüre mit dem schlichten Metallrahmen gewährt einen Blick auf die Flammen. Der Speicherofen hat das Qualitätssiegel und entspricht der Luftreinhalteverordnung. Energiebilanz des letzten Winters: Vier Sonnenkollektoren auf dem Dach und fünf Ster Holz beliefern einen 900 Liter Speicher mit integriertem Boiler. Der Ofen wurde einmal im Tag Holz befeuert. Sie haben sich für die ideale Kombination von Sonne und Holz entschieden, davon sind Simone Walde und Benedikt «feuerfest» überzeugt.

201209 – Text/Bilder: www.sopra-ag.ch